

Wenn alles „übrigbliebe“

Wir essen, wir trinken, wir reißen das Unkraut aus – oh, Verzeihung, das „Beikraut“ natürlich! Aber die Eier köpfen wir schon, obwohl sie „Eier“ genannt werden dürfen. Natürlich trinken wir die Milch fremder Mütter, der Kühe nämlich, die sie gar nicht für uns vorgesehen haben. Sie haben sie für ihre Kälber produziert, die wir aber dann gegessen haben, bevor sie an die Milch kamen. Bliedt wenigstens zu hoffen, daß sie nicht geschächtet wurden...

Ja, so haben wir überlebt! Was aber wäre gewesen und geworden, wenn wir das Unkraut nicht ausgerissen hätten, gerissen wie wir sind?! Na, dann wäre die ganze Welt ein einziges Unkrautfeld! Ja, na sowas! Und wenn wir die Eier nicht geköpft, sondern ausgebrütet hätten? Klar: Dann würden die Hühner, dicht an dicht stehen und wir würden an ihren Federn ersticken...dann doch lieber in die Hühnerbraterei!

Übrigens ist das eigentlich mit allem so: Wenn sich durch die Natur nichts „reguliert“, dann geht alles daneben, bzw. ins Chaos über. Nein? Doch! Pflanzen verdrängen sich gegenseitig, Tiere fressen Tiere, Menschen fressen Pflanzen und Tiere, sie verunreinigen die Ozeane, die Landmassen, die Städte, die Seelen anderer Menschen und Tiere, sie breiten sich aus und breiten sich aus – und sie köpfen einander!

Aber Menschen sind ja auch gar kein Unk... Verzeihung Beikraut, keine Kälber, keine Eier und natürlich auch keine Krokodile, Walrösser, Esel, Kamele, Elefanten, Löwen und Tiger, Schlangen und doch alles gleichzeitig. Sagen und meinen tun sie allerdings von sich nur das Beste...also wenn ihnen das erlaubt wurde. Was das Un... äh Beikraut ja auch täte, wenn es den Rosen verboten wäre sich schön zu finden!

Hühner legen und legen Eier, Löwen fressen und fressen Gnus, Schlangen vergiften und vergiften ihre Opfer, aber wenn alle dabei überleben würden, dann wäre die Erde, über und über mit all dem Unrat (wenn etwas zu viel wird, dann ist es Unrat) bedeckt, wie sie es in dem berühmten Gleichnis vom Schachbrett wäre, bei dem die Reiskörner immer von Feld zu Feld verdoppelt würden. Aber hat sich das ein Schwachsinniger ausgedacht?!

Hatte Gott einen hysterischen Anfall, als er dem Löwen das Gebiss und der Schlange das Gift gab? War er betrunken, als er das Unkraut in die Hände des Gärtners gab, der schöne und nützliche Dinge anpflanzen möchte? Nein, aber er war geistig ein wenig abwesend als die Menschen – wenigstens ganz bestimmte Verrückte unter ihnen – zu glauben und herum zu posaunen anfangen, das ginge sie alles nichts an!

Der Mensch braucht nicht ausgerissen oder geköpft zu werden – er zügelt sich und seine Ausbreitung, er beherrscht sich selbst dem Verstand, er regelt sämtliche Verhältnisse durch eine weise Gerechtigkeit, die selbstverständlich miteinschließt, daß das Gute und Brauchbare vom Giftigen und Unheilbringenden getrennt werden darf. Das weiß der Mensch, das vernunftbegabte Wesen ganz einfach...! ?

Quatsch mit Soße!! Gerade weil sich der Mensch – also wenigstens eine ganz bestimmte Sorte Mensch – von allem ausnimmt meint es sei plötzlich alles gleich, das Kraut und das Bei...äh, nein, doch eben das Unkraut, der dumme Esel und der schöne Färberfrosch, geht alles in die Binsen! Wir, die lieben Menschen, unterliegen keinerlei natürlichen Gesetzen, wir sind sowas von obertoll, daß es tatsächlich nicht mehr auszuhalten ist.

Mir haben vergessen – also wieder nur diese bestimmte Sorte Mensch (ca. 8% der Weltbevölkerung) – daß sogar Affen Unterschiede machen. Die Bonobos z.B. die keine Schimpansen auf ihrem Territorium dulden wollen weil sie ganz genau wissen, daß diese, im Vergleich zu ihnen giftiges Beikraut sind. Und sogar die einfachsten aller organisierten Lebewesen, die Ameisen, schützen ihren Staat, wenn sich Fremdarmeen nähern!

Sie alle wollen überleben, sie wollen ihre Erfolge feiern, indem sie ihre, eigens für sie entworfene und gebaute Welt für sich und ihren Nachwuchs sichern. Dabei kommen immer noch genug Exemplare, Individuen, Mitglieder, um! Wer allerdings noch dümmer als dumm ist, der beseitigt sich, ungeachtet aller seiner Leistungen und sauer erworbenen Errungenschaften selbst und denkt darüber auch noch „positiv“! Nein, wirklich...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)